

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 42: Wenn

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

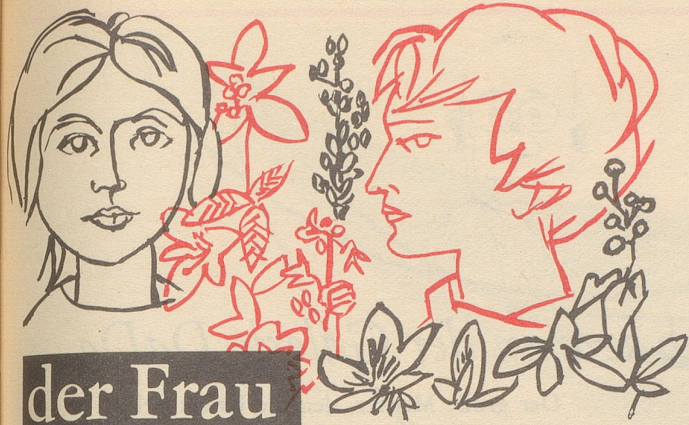
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

zwischen einem Schweizer und zum Beispiel einer Engländerin vielfach daran scheitern, weil der Schweizer Ehemann von seiner englischen Gattin so viel erwarte, wie er es von einer Schweizerin täte – und das sei entschieden zuviel! «Der Engländer hingegen, der eine Schweizerin heiratet, legt die Grundlage zum Glück, indem er sie als «Dame» behandelt und dann zu seiner Beglückung entdeckt, daß er eine tüchtige, sparsame und hilfreiche Frau besitzt, die sich ihm in allem anpaßt und wenig Ansprüche stellt.»

Somit wäre also die Frage «anspruchsvolle Schweizerin?» weiterhin unentschieden, und im Zweifelsfalle lautet das Urteil – wenigstens beim Gericht – immer zu Gunsten der Angeklagten. Gritli

Kleinigkeiten

Resigniertes Eingeständnis des Marschalls Montgomery: «Es geht mir entschieden wie meinem alten Freund Eisenhower: ich werde nicht jünger. Und je älter ich werde, desto weniger interessieren mich die hübschen Servierfräulein und desto mehr dafür die Platten, die sie mir darreichen.»

*

Die Frau Eckerli will für eine Woche ans Meer, und zwar an einen schönen, teuren Ort, und für einmal ohne allen Familienanhang. Der Papi will das nicht recht einsehen. «Und dann?» klagt er. «Soll ich dann eine Woche lang jeden Tag im Wirtshaus essen?» «Heja» meint sie. «Warum nicht? Ich werde dafür jeden Tag an dich denken.» Der Papi überlegt sich's einen Moment. Dann macht er ihr einen Vorschlag: «Weißt du was, Hedeli, bleib du lieber daheim und denk eine Woche lang jeden Tag ans Meer.»

*

Ein englischer Chirurg gibt unter anderem in einem Artikel in den «Reynold News» den Krankenschwestern den Rat, sie sollten ruhig ein

bißchen mit den männlichen Patienten flirten, wenn diesen daran liege, denn das fördere die Genesung, was bei dem Mangel an Betten sehr wichtig sei.

Woraus sofort ein anderer Arzt im Namen eines ordnungsliebenden Frauenverbandes antwortete, wenn «sich einer wohl genug fühle zum Flirten, sei er auch geheilt genug, um nach Hause zu gehen. Schwestern seien da um sich mit den Temperaturen zu befassen, nicht mit den Temperamenten.»

*

Ein englischer Schuhfabrikant hat eine Liste der Schuhnummern der wichtigsten Staatsmänner zusammengestellt (darunter auch solcher, die sich für die wichtigsten halten): Zuerst kommt General de Gaulle mit Größe 46. Dann folgen ex aequo: Mao Tse Tung und der Bundeskanzler Erhard mit Nr. 43, und Tito mit Nr. 42. Die kleinsten Füße hat Franco, nämlich Schuhnummer



HIPPOPHAN

WELEDA SANDDORN TONICUM
aus frischen Sanddornbeeren mit hohem Gehalt an fruchtigenem Vitamin C, naturrein

- kräfteerhaltend und aufbauend
- gegen Erkältungen und Grippe
- Tagesdosis: 2–3 Kaffeeelöffel

zur Stärkung Ihrer Gesundheit im Herbst und Winter.

Flaschen 200 cc Fr. 5.80, 500 cc Fr. 11.50

WELEDA & ARLESHEIM

39. (Dies nur, falls einer der Herren bei uns in der Schweiz Schuhe kaufen wollte. Es wäre ein Zeichen für tollen Kundendienst, wenn man ihnen ohne zu fragen gleich die richtige Nummer brächte.)

Üseri Chind

Beim Zwetschgen pflücken wollte unsere Erstkläßlerin unbedingt auch auf den Baum klettern. Als ich sie hinaufgehoben hatte, fragte ich sie, was sie nun tun würde, wenn ich sie oben ließe. Worauf sie nach kurzem Nachdenken aufwartete:

«Warte bis ich groß bin!» RD

*

Eine siebenköpfige Familie ist an der Expo. Die Eltern beraten, ob man die Jüngste, sechsjährig, in das Kinderparadies geben solle. Schließlich wird sie doch mitgenommen, nachdem sie versprochen hatte, brav zu sein. Sie hält sich mustergültig, trippelt überall mit, ist anständig und gehorcht aufs Wort.

Ihre Schlussfolgerung am Ende des erlebnisreichen Tages: «Gäll, Vati, die Böse müend is Paradiis und die Guete gönd a d Expo!» Th H

*

Heierli, viereinhalbjährig, schmiedet Pläne für später, wenn er einmal Soldat sein wird. «Weisch, und denn fahr ich mit eme Panzer am Hus verbi, und wenn du s ghörsch rumpel und rassle, denn chunsch du vor d Hustüre cho luege, gäll Mami.» Das Mami stößt einen leisen Seufzer aus und sagt: «Wenn du denn emal Soldat bisch, denn sind de Papi und ich scho alti Lüütli.» – «Aber du doch nid, Mami! Bloß de Papi», protestiert Heierli und fügt dann erklärend bei: «Du häsch doch Salbi!» Za

*

Wir sind eine sogenannte dreistöckige Familie, d. h. Großeltern, Eltern und Kinder wohnen beisammen. Kätherli ist fünfjährig und ein gefreutes Helferlein im Haushalt. Es hilft der Mutter auch betten und weiß, daß neben dem Bett der Großmutter dasjenige des Großvaters und neben dem Bett der Mutter dasjenige des Vaters steht. Nun ist es dem Kinderbettlein entwachsen und hat ein «richtiges», großes Bett bekommen. Als man es ihm zeigte sagte es: «Und wo isch s Bett vo mim Maa?» HG

*

Das vierjährige Annelly liest Zeitung, hält sie aber verkehrt. Die Mutter meint: «Du, Annelly, lies uns doch laut aus der Zeitung vor!» Annelly liest lautlos weiter und sagt: «Papi liest die Zeitung auch nicht laut.» P. GH

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.



Notieren und nicht vergessen ...

sollten Sie den Jahrestag Ihrer Hochzeit. Überraschen Sie Ihre Frau Gemahlin mit einem Präsent, mit Blumen – und stoßen Sie mit HENKELL TROCKEN auf weitere glückliche Jahre an.

Darum, wenn Sie mich fragen ... Hochzeitsjubiläen feiert man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL

TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich
Tel. (051) 27 18 97

**Nebelspalter
Humorerhalter**



Der Metzgermeister Nierenstück braucht FREMO-Saft zu seinem Glück. Er wetzt das Messer, schwingt das Beil und alle Finger bleiben heil!



In der ganzen Schweiz erhältlich

Apfelsaft ist fabelhaft!

Bezugsquellennachfrage an:
Freiämter Mosterei Muri/Aarg.

Ruhige Nerven

dank NEURO-B-Pillen

● **NEURO-B** enthält: Lecithin
Vitamin B 1
Magnesium
Phosphor

● **NEURO-B** ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.